

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 54

April/Mai 2024

Liebe Leser*innen,

Pfingsten ist das kirchliche Fest, das am wenigsten begreifbar ist. Das Pfingstbild auf der Titelseite und die Betrachtungen von Dr. Günther Breitenbach führen uns in das Pfingstgeschehen.

Wieder ist ein umfangreicher und anschaulicher Kirchenbote entstanden, den Sie nach Hause bekommen. Erstellung und Druck sind mit Kosten verbunden. Wir bitten Sie um eine Spende zur



Finanzierung, daher ein entsprechender Zahlschein liegt bei.



Gerade ist die heiße Phase der Kandidat*innengewinnung für die Kirchenvorstandswahl im Oktober. Wäre das etwas für Sie? Kennen Sie jemanden, den Sie gerne im Kirchenvorstand sehen möchten? Sprechen Sie uns an.

Eine gesegnete Osterzeit wünschen Ihnen

Pfarrerin Barbara Overmann und das Redaktionsteam Timo Bräunlein, Felicitas Aringer, Anna-Lena Zitzmann (vorne, v.l.), Claudia Katzer, Monika Neubauer und Waltraud Monath (nicht auf dem Foto)



Unser Titelbild:
Pfingstbild von Oskar Koller. Foto: Dr. Günther Breitenbach

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Bernd Popp (BP), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK), Anna-Lena Zitzmann (AZ), Felicitas Aringer (FA), Timo Bräunlein (TB); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: monika.neubauer@elkb.de, Telefon 09187 902806; Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.
Bildquellen: 2 Loose, 5 Dr. Breitenbach, 6 Privat, 7 Reuter, 10+21o WM, 11+14 +20 BO, 13o Filmverleih, 13u Felsner, 15 Krach, 21u Ederer, 22+23+32 Pixabay

Sind wir Hoffnungsmenschen?

Monatsspruch

April 2024:

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3, 15

Der Theologe Helmut Thielicke erzählte von einer Schiffsreise nach Amerika: Auf der Passage von Hamburg nach New York war ein großer Schäferhund. Sein Herrchen hatte ihn der Schiffsbesatzung übergeben, weil er es selbst vorzog, mit dem Flugzeug zu reisen. Und dieser große Hund war ohne sein Herrchen wie ein Häufchen Elend. Alles Zureden und Trösten der Passagiere half nichts. Er winselte tagaus tagein nur jämmerlich vor sich hin. Dieses Schiff war für ihn eine fremde Welt. Es gab weder Bäume noch Katzen. Nichts von dem, was eine Hundewelt schön macht, war da. Hinter der Reling hörte für diesen Hund die Welt auf. Und er wusste ja auch nicht, ob diese Hundeodyssee jemals wieder ein Ende haben würde. Er wusste nicht, dass es auf diesem Schiff einen Navigator gab, der ganz genau den Kurs und das Ziel des Schiffes kannte. Und er wusste auch nicht, dass sein Herrchen ihn am Hafen in New York erwartete. So war dieser große Schäferhund ein Bündel aus Angst und Verzweiflung.



Auf der Rückfahrt nach Hamburg war wieder ein Hund an Bord. Ein kleines Schoßhündchen. Auch dieses kleine Hündchen kam sich auf dem Schiff vor wie auf einem anderen Stern. Auch er vermisste Bäume und Katzen. Auch seine

Hundeweltanschauung zerbrach an dem endlosen Nichts hinter dem weißen Geländer. Aber trotz allem war dieses Hündchen unvergleichlich getrösteter. Denn sein Frauchen war dabei. Und wenn es auch vor lauter Ungewissheit bibberte, so warf es seinem Frauchen immer wieder Blicke zu, die sagten: „Wo du bist, da kann mir nichts passieren. Du weißt sicher Bescheid über diese weiße Insel ohne Bäume. Und du weißt sicher auch, wann dieses Abenteuer vorbei ist und ich wieder in meine vertraute Hundeheimat komme.“

Wer Jesus kennt und seine Hoffnung und sein Leben auf ihn setzt, bei dem sind Ängste vor der Zukunft oft auch nicht weg oder kleiner. Aber er darf begründete Hoffnung haben, dass Jesus auch in Zukunft das Steuer in der Hand hält, den Kurs und das Ziel kennt und ihn dort auch hinbringt!

Ihr Pfarrer Bernd Popp

Die verändernde Energie des Geistes

Das Pfingstbild in der Rummelsberger Gemeindeakademie

Heute soll uns das große Pfingstbild vor Augen stehen, das der bekannte Erlanger Maler und Professor an der Kunstakademie Nürnberg Oskar Koller vor 45 Jahren der Gemeindeakademie Rummelsberg gestiftet hat. Das wandhohe Gemälde schmückt den großen Saal des damals sehr modernen, preisgekrönten Tagungshauses, das der Münchner Architekt Busso von Busse konzipierte.

Eigentlich war dieses Werk nur als Vorentwurf gedacht für die Altarrückwand in einer katholischen Kirche im Aufbruchgeist des Zweiten Vatikanischen Konzils. Oskar Koller hatte den auf Papierrollen gemalten Entwurf ganz beiläufig dem Gründer und ersten Leiter der Gemeindeakademie Rummelsberg Pfarrer Georg Kugler gezeigt.

Dieser hatte sofort erkannt, dass er hier vor einem Bild stand, das in seiner kantigen Kraft und Farbigkeit hervorragend nicht nur zum Stil des Hauses passte, sondern das vor allem ein inspirierendes Leitbild war für den Aufbruch der Kirche aus dem Geist der Restauration in die Moderne. Oskar Koller hat auf Wunsch Kuglers die Papierbahnen auf ein Holzgerüst aufgezogen und malerisch für den großen Saal der Gemeindeakademie angepasst. Geld wollte er dafür nicht. Der puristische Architekt Busso von Busse hatte nach erstem Zögern zugestimmt. Pünktlich zum Nürnberger Kirchentag 1979 war das Werk fertig. Dessen Thema hieß: „Zur Hoffnung

berufen“. Georg Kugler und Herbert Lindner gestalteten dort das erste Feierabendmahl. Eine Erfahrung ganz im pfingstlichen Geist dieses Bildes.

Über den Jüngern im Tempel erscheint der Geist Gottes wie Flammen von Feuer und wie ein kräftiger Wind. Und die Christen lernen in den Sprachen der Menschen zu reden, so dass diese einander verstehen und beginnen, einander von Gottes große Taten zu erzählen.

Dieses Bild ist aber nicht nur eine Darstellung des pfingstlichen Geschehens. Es ist zugleich ein Bild von der Befreiung, vom Auszug aus Ägypten durch das Schilfmeer hindurch. Eingekleidet von stürzenden Blöcken einer vergehenden Welt und inmitten eines Klimas eisiger Starre tut sich für Gottes Volk ein Weg auf. Staunend gehen die Menschen durch alle Bedrohungen hindurch und auf das Neue zu. Bewahrt und behütet von einer feinen und transparenten Kraft, umleuchtet vom Licht, erwärmt und bewegt vom Feuer des Geistes.

Georg Kugler wusste, dass die Menschen Bilder der Hoffnung brauchen, Bilder für das Neue, auch in Kirche und Diakonie, um sich nicht von Verhärtungen, Verletzungen und Fixierungen bannen zu lassen. Das Bild vom Exodus und vom langen Weg des wandernden Gottesvolks durch die Wüste ins Land, wo Milch und Honig fließt, ist so ein Bild. Vieles hat es auf den Weg ge-



bracht. Auch in unserer Kirche und weit darüber hinaus in der Gesellschaft.

Natürlich trägt diese Darstellung aus den siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts auch die Zeichen einer vergangenen Epoche. Die Zeit der Kirchenreform im Gefolge der 68er Jahre ist ein halbes Jahrhundert her. Auch die Zeit, in der die Diakonie sich aufgemachte aus paternalen Betreuungsmodellen in eine Zeit humanwissenschaftlicher Aufklärung und Professionalisierung. Ganz andere Probleme und Fragestellungen sind dazugekommen, nicht nur

durch die Zeitenwende und die Globalisierung, durch Ökonomisierung und Digitalisierung und den Rechtsruck in unserer Gesellschaft.

Kaum jemand wird das Wehen des Geistes heute so bruchlos mit Demonstrationen unter wehenden roten Fahnen verbinden. Aber ohne das, was damals an neuer Freiheit und Einsicht erkämpft wurde, wäre die Entwicklung bis heute so nicht möglich gewesen.

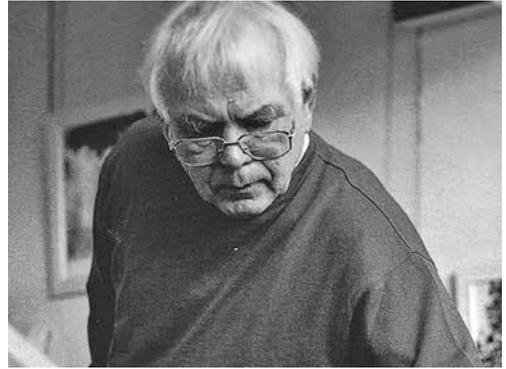
Im großen Saal in Rummelsberg ist das Pfingstbild so angebracht, dass es bis

auf Bodenhöhe herunterreicht und den Raum bis zur Decke ausfüllt. Wenn die Menschen, die auf diesem Bild dargestellt sind, auch nur einen Schritt weitergehen, treten sie in den Raum, in dem auch die Betrachtenden stehen. Um zu rasten, um zu beraten und sich beraten zu lassen, um zu erzählen von ihren Erfahrungen, um zu streiten, zu diskutieren und zu lernen. Und um Gottesdienst zu feiern. Als Zwischenstation auf ihrem Weg, um dann weiterzuziehen.

Die, die in diesem Hause zu den verschiedenen Zeiten gearbeitet haben, konnten diesen Prozess der Befreiung und Inspiration nie selbst ermöglichen. Die Kräfte, die dabei wirkten, sind in dem Bild von Oskar Koller nur zart angedeutet und gerade so eindrücklich und zutreffend beschrieben. Denn es ist letztlich ein Bild vom Wirken des Dreieinigen Gottes:

Oben sieht man die angedeutete Gottesgegenwart als Form der Vollkommenheit und des Lichts. Diese angedeutete Rundung weist über die Dimension des Bildes hinaus. Nur ein Ausschnitt ist uns sichtbar, fein und formvollendet gezeichnet, klar und doch das Geheimnis wahrend, in sich geschlossen und sich doch öffnend zur Welt. Es scheint, als ob von da oben her eine Gestalt das ganze Geschehen mit bergenden Armen umgreift.

Unten sehen Sie Jesus, menschengeworden inmitten seiner Schwestern und Brüder. Er ist anwesend in ihnen. Weil sie ihm heilig sind, haben sie eine Aura. Abglanz seiner Vollkommenheit. Mit unverlierbarer Würde. Es ist derselbe



Oskar Koller (1925 – 2004)

Kreis, die Form der Gottesgegenwart, wie sie jeder Heiligenschein zitiert. Immer neue Gesichter können sich in diesen Gestalten repräsentiert sehen.

Und in der Mitte das göttliche Feuer des Geistes, inspirierend, individuell aufleuchtend, reine Energie, ein Feuer, das brennt, aber nicht verbrennt. Ein Bild der Gegenwart des Geistes Gottes in unserer Mitte. Unendliche schöpferische und ordnende Kraft inmitten all der unvollendet herumliegenden und herabstürzenden Blöcke und Kräfte, die auch zu unserem Leben gehören und zu unseren Organisationen und die am Ende auch ihren Platz finden sollen im Bau des Reiches Gottes, im Tempel des Heiligen Geistes.

Wenn die Menschen ihren Weg in die Freiheit suchen zwischen kalten Blöcken und einstürzenden Mauern, können sie die verändernde Energie des Geistes spüren. Diese Botschaft bleibt bestehen, wie immer es mit dem Rummelsberger Tagungszentrum weiter geht.

*Dr. Günter Breitenbach, Pfarrer i.R., Altdorf
ehem. Gemeindeakademie Rummelsberg (1989 – 1999)
ehem. Rummelsberger Diakonie (2009 – 2019)*

Vielleicht auch was für Sie?

Mitglieder für den Kirchenvorstand werden gesucht



Liebe Mitglieder
unserer Kirchengemeinde!

Im Oktober wählen alle bayerischen Kirchengemeinden ihren Kirchenvorstand (KV). Wäre die Mitarbeit im Kirchenvorstand vielleicht auch für Sie eine reizvolle Aufgabe? Wünschen Sie sich eine ganz bestimmte Person als Mitglied des Kirchenvorstandes? Der Vertrauensausschuss unserer Kirchengemeinde freut sich über Ihre Bewerbung oder Ihren Vorschlag. Bitte wenden Sie sich

an Pfarrer Bernd Popp (Telefon 09187 9089121, bernd.popp@elkb.de) oder an Bärbel Reuter (Telefon 09187 5591 oder 0176 60898665, barbara@familie-reuter.info).

Auf der Internetseite „Stimm für Kirche“, <https://stimmfuerkirche.de/> finden Sie Informationen und einen „KV-Wahl Check“, mit dem Sie herausfinden können, ob die Mitarbeit im Kirchenvorstand auch etwas für Sie wäre.

Bärbel Reuter, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Kirchenvorstand unterwegs

KV-Klausur im Januar

Eigentlich haben sie jahrelange Tradition, die Klausurwochenenden des Kirchenvorstands. Doch seit „Corona“ haben wir uns erst zum 2. Mal wieder auf den Weg gemacht und trafen uns Ende Januar in einem Tagungshaus. „Bilanz ziehen“ nach mittlerweile 5 Jahren Kirchenvorstandsarbeit und die Projekte festlegen, die wir in den verbleibenden Monaten unserer Amtszeit noch angehen möchten, waren wichtige Themen an diesem Wochenende. Eine „Timeline“ von 2018 bis 2024 veranschaulichte mit kurzen Stichworten und einigen Fotos u.a. wie viele personelle Veränderungen uns bewegt und welche Ereignisse trotz

der Corona-Jahre unser Gemeindeleben bereichert haben.

Für das Projekt „Grüner Gockel“ machten wir uns Gedanken über „Schöpfungsleitlinien“, die unserem Engagement für Umwelt und Klimaschutz zugrunde liegen. Die Bedeutung des Themas wurde uns noch einmal ganz besonders bewusst, als wir spielerisch mit dem vom Landratsamt ausgeliehenen Material unseren persönlichen CO²-Fußabdruck ermittelten. Das beste erzielte Ergebnis lag zwar unter dem durchschnittlichen CO²-Verbrauch der Bundesbürger, war aber trotzdem noch

Neue digitale Wege zur Gemeinde:

Nach einer langen Zeit, in der sie nur eingeschränkt zur Verfügung stand, wurde nun die neue Homepage freigeschaltet – mit umfangreichen und aktuellen Informationen, Berichten und Fotos. Sie finden sie wie gewohnt unter www.evangelisch-in-altldorf.de.

Ein weiteres Mittel, mit dem wir schnell und unkompliziert zu Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen wollen, ist die Churchpool-App. Diese können Sie sich kostenlos auf Ihr Smartphone herunterladen. So bekommen Sie regelmäßig aktuelle Benachrichtigungen, zum Beispiel



Hinweise auf besondere Veranstaltungen, Gottesdienste, Gruppen. Wer mag, kann über die App auch im Chat kommunizieren und sich in Gruppen zusammenschließen wie zum Beispiel das Umwelteam. Wir laden Sie ein, sich uns auf Churchpool anzuschließen.

Pfarrerin Judith Felsner



Der Weg bisher im Kirchenvorstand

viel zu hoch im Ressourcenverbrauch und der Klimaschädigung. Wir werden uns auf den Weg machen, um bei den Aktivitäten unserer Kirchengemeinde möglichst klima- und umweltfreundlich zu handeln.

Eine besondere Aufgabe an diesem Wochenende war es, aus verschiedenen Modellen kleiner Abendmahlsbecher aus Ton die Form auszuwählen, die für unsere Kirchengemeinde angefertigt werden soll. Wir hoffen, dass Sie mit unserer Entscheidung einverstanden sind!

Ein wichtiges Ereignis in diesem Jahr steht im Oktober an: in der bayerischen Landeskirche werden die Kirchenvorstände neu gewählt. Die Vorbereitungen dafür beginnen lange vorher, dazu verschafften wir uns einen Überblick und trafen erste Entscheidungen.

Am Tag vor unserer Abreise wurden die Ergebnisse der ForuM-Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt vorgestellt. Das Ausmaß der Verfehlungen und vor allem die hohe Zahl an von sexuellem Missbrauch betroffener Menschen hat uns erschüttert und buchstäblich sprachlos gemacht. Beim „Walk-and-Talk“ in der Umgebung des Hauses suchten wir nach Wegen, wie mit diesen Erkenntnissen umgegangen werden kann.

In der Kapelle des Hauses konnten wir bei der abschließenden Andacht am Sonntagmittag unsere Sorgen und die aufgeregten Gedanken vor Gott bringen und zur Ruhe kommen lassen und uns für die kommenden Herausforderungen neu stärken und ermutigen lassen.

Bärbel Reuter, Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Auf dem Weg – Aktiv gegen Missbrauch

Kirchengemeinden erarbeiten Schutzkonzepte

Der Dekanatsbezirk Altdorf sieht sich in der Verantwortung, gegen Missbrauch aktiv vorzugehen, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und Kirche und Diakonie zu sicheren Orten zu machen. Darum sind wir auf dem Weg.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Altdorf ist beim Thema Prävention von sexualisierter Gewalt schon seit über 20 Jahren unterwegs. Betroffene können sich an Vertrauenspersonen wenden, Ehren- und Hauptamtliche werden regelmäßig geschult, um sensibel und kompetent reagieren zu können.

In unseren evangelischen Kitas gibt es seit 2023 flächendeckend mit Leben gefüllte Schutzkonzepte. Nun gehen auch die Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk den nächsten Schritt: Sie erarbeiten konkrete Schutzkonzepte, um sexualisierter Gewalt vorzubeugen.

In der Kirche müssen wir konsequent handeln

In der Vergangenheit, bis hinein in die Gegenwart ist es leider im Bereich der evangelischen Kirche und ihrer Diakonie zu Gewalt (auch in sexualisierter Form) gegenüber anvertrauten Menschen und Mitarbeitenden gekommen. Es widerspricht vollkommen den Haltungen der Liebe Gottes und des Respekts vor jedem Leben, von denen die Kirche lebt. Es schreit zum Himmel, dass in



der Evangelischen Kirche solche Taten vorkommen. Die Ende Januar veröffentlichte ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) zeigt auf, welche Faktoren dies begünstigt haben.

Dieses Wissen hilft jetzt, die richtigen Schritte zu gehen, um in allen unseren Kirchengemeinden jede Form von Grenzverletzungen und Übergriffen, soweit es uns möglich ist, zu verhindern. Unsere Kirchengemeinden haben den Auftrag und den Anspruch, Menschen in unserem Wirkungskreis vor Gewalt und Übergriffen zu schützen. Dazu gehören insbesondere Kinder, Jugendliche, hilfe- und unterstützungsbedürftige Menschen sowie Menschen in Abhän-



gigkeitsverhältnissen. Alle Mitarbeitenden in unseren Einrichtungen, Gruppen und Kreisen sollen dazu beitragen, diese sichere Atmosphäre herzustellen. Deshalb ist es wichtig, Schutzkonzepte zu entwickeln, die uns ermöglichen, Gewalt besser zu erkennen, ernst zu nehmen und angemessen zu handeln. Konkret gehört z.B. dazu:

- ein Verhaltenskodex und eine Sensibilisierung aller Mitarbeitenden durch Schulungen und Weiterbildungen
- Vertrauenspersonen, an die sich Betroffene wenden können
- Eine Potential- und Risikoanalyse, in der Bandbreite von Persönlichkeitsstärkung bis hin zur Raumbegutachtung, um gleichermaßen Rückzug und Sicherheit zu gewährleisten
- Ein klares und konsequentes Vorgehen bei Verdachtsfällen
- Die Vorlage von Führungszeugnissen, auch von Ehrenamtlichen

- Schutzmaßnahmen, um Mitarbeitende vor einem falschen Verdacht zu bewahren.
- Konsequente Orientierung am Schutz und der Begleitung betroffener Personen.

Sowohl der Dekanatsbezirk als auch jede einzelne Kirchengemeinde sind nun dabei, diese Punkte umzusetzen. Wir haben auf DekanatsEbene eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Arbeit begleitet und vorantreibt. Ihr gehören an: Diakonin Jutta Meier (Feucht), Pfarrer Christoph Weißmann (Winkelhaid), Diakon Michael Krahl (Rummelsberg), Diakon Benedikt Vogt (Dekanatsjugend) und Dekanin Veronika Zieske. Schutz vor sexualisierter Gewalt geht uns alle an. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Würde und Achtung der körperlichen und geistlichen Selbstbestimmung. Dafür stehen wir als Kirche und dafür setzen wir uns aktiv ein.

Dekanin Veronika Zieske

Kirche Kunterbunt

■ **Samstag, 27. April, 15.30 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Herzliche Einladung zu unserem besonderen Gottesdienst-Nachmittag mit kunterbunten Aktions- und Kreativstationen und kleinen Snacks für Kinder bis ca. 12 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden. Weitere Informationen auf unserer Homepage.

Nina Popp für das Team



Predigtreihe: Altdorfer Persönlichkeiten

■ **Sonntag, 28. April, 18.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz

Eine weitere Altdorfer Persönlichkeit wird uns in diesem Abendgottesdienst mit Abendmahl „begegnen“. Manche kennen seinen „Graben“. Andere vielleicht seinen Marmor: Johann Friedrich Bauder war eine prägende Persönlichkeit der Altdorfer Stadtgeschichte und weit darüber hinaus. Seien sie gespannt, wie Wort Gottes, Lebenslauf und Lebenswerk dieses Händlers,



Bürgermeisters und Entdeckers miteinander verknüpft werden. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst mit Abendmahl und

anschließender Möglichkeit, bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen! Weitere Infos auf der Homepage.

Pfarrer Bernd Popp

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

■ **Donnerstag, 9. Mai, 10.30 Uhr**
im Kirchhof in Leinburg

Nun hat er schon Tradition, dieser Gottesdienst für alle Generationen an Christi Himmelfahrt: Den Start machte Weißenbrunn, dann ging es nach Entenberg und dieses Jahr sind wir in Leinburg. Der Kirchhof rund um die St. Leonhardskirche ist prädestiniert für Freiluftgottesdienste und entspanntes

Beisammensein. Wir lassen die Gemeindegrenzen außer Acht und stärken, was uns verbindet: den Glauben an Gott, die Freude an lebendigen Gottesdiensten und die Kirche als unsere Heimat. Den Gottesdienst gestalten Pfarrer Joachim Klenk und Pfarrerin Judith Felsner. Feiern Sie mit uns und lassen Sie den Vormittag im Anschluss bei Essen und Getränken ausklingen. *Pfarrerin Judith Felsner*

Irre Nächte in Mittelfranken

Herausforderung Schizophrenie – Filmabend mit Gespräch

■ **Mittwoch, 24. April, 19.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Einmal jährlich gibt es großes Kino für psychische Erkrankungen, über die sonst wenig gesprochen wird oder viele Vorurteile herrschen. „Rose – Eine unvergessliche Reise nach Paris“ ist der Titel des dänisch/französischen Films den die Bezirkskliniken, der Krisendienst und die Sozialpsychiatrischen Dienste in Mittelfranken 2024 ausgewählt haben. Der Film zeigt eine schizophrene Frau, die mit ihrer Schwester und deren Mann auf einer geführten Tour mit dem Bus nach Paris reist, wo sie dreißig Jahre zuvor eine unvergessliche Zeit verbrachte. Sie mischt mit ihrer schonungslosen Offenheit die Mitreisenden auf, es kommt aber auch zu unerwarteten



Annäherungen. Ein tragikomisches Road Movie, grandios gespielt und behutsam inszeniert. Sehenswert ab 14 Jahren; freier Eintritt. Im Anschluss stellen sich Fachkräfte des Sozialpsychiatrischen Dienstes und der Krisendienstleitstelle für Fragen zur Verfügung und geben Informationen zum Thema Schizophrenie.

Beratungsstelle für seelische Gesundheit, Hersbruck

Tauftfest unter freiem Himmel

■ **Samstag, 13. Juli, 10.30 Uhr**

Badeort Weißenbrunn

Sie planen eine Taufe im Jahr 2024? Für Ihr Kind? Für Sie selbst? Das ist im Rahmen fast aller Sonntagsgottesdienste möglich oder zu unseren Taufterminen, die Sie auf Seite 19 hier im Kirchenboten finden. Eine besondere Möglichkeit zur Taufe ist auch in diesem Jahr wieder unser Tauftfest. Nachdem die „Premiere“ im Juli 2023 ein Highlight war, werden wir es am 13. Juli wieder im Naturbad Weißenbrunn feiern. In dieser tollen Umgebung laden wir ein zur Taufe, Tauferinnerung und einfach fröhlichem



Mitfeiern in Festival-Atmosphäre unter Gottes freiem Himmel. Sprechen Sie uns gerne einfach an. Wir freuen uns darauf!

Pfarrerin Judith Felsner, Pfarrer Bernd Popp

Und so schnell geht es vorbei ...

Rückblick auf die Konfirmandenzeit



Krippenbauen im Konfikurs

Wieder neigt sich ein Konfikurs dem Ende zu und wir blicken zurück auf ein erlebnisreiches Jahr: 41 junge Menschen haben sich im letzten Juli auf den Weg gemacht, ihren eigenen Glauben zu erkunden, mehr über ihre Religion zu erfahren und in die gelebte Gemeinschaft Jesu Christi einzutauchen. Begleitet wurden sie dabei von ca. 20 Jugendlichen (dem Konfiteam), Pfarrerin Barbara Overmann und Diakonin Jutta Krach.

Gemeinsam haben wir Themen wie Taufe und Abendmahl, die 10 Gebote, die Person Jesu oder das Kirchenjahr bearbeitet und sind dem auf den Grund gegangen, was es bedeutet, evangelisch zu sein. Außerdem war das Glau-

bensbekenntnis ein großes Thema und die Jugendlichen haben ihre eigenen ganz individuellen Glaubensbekenntnisse verfasst. Wir haben uns über die Hintergründe unserer Namen ausgetauscht und sind über die Bedeutung von biblischen Worten als Wegbegleiter ins Gespräch gekommen, bevor die Konfirmand*innen ihre Konfirmationsprüche ausgewählt haben. Wir haben Krippen gebaut, Andachten und Gottesdienste gefeiert und so viel mehr.

An ihrem letzten Konfisamstag haben die Konfirmand*innen gesammelt, was sie in den Koffer für ihre Lebensreise aus dem Konfikurs einpacken: z.B. ein neues Bild von Gott, die Botschaft die hinter meinen Konfispruch steckt, Gemeinschaft, ich bin stolz Christ zu sein, ich weiß jetzt mehr über mich und meinen Glauben, ich gehe jetzt ab und zu auch ohne Konfikurs in die Kirche,...

Auch die Momente, die in den vergangenen Monaten das Herz berührt haben, wurden gesammelt: die Konfifreizeit, gemeinsames Essen, neue Leute kennengelernt, alte Freunde wiedergetroffen, gemeinsam Gottesdienst bei Kerzenschein zu feiern, miteinander singen...

Wie man sieht, ist die Vorbereitung auf die Konfirmation mehr als nur Unterricht, es ist ein Kennenlernen, Festmachen im Glauben, Herzensbildung ... was einen ein Leben lang begleiten kann.

Diakonin Jutta Krach

Gesegnet und beschirmt



Konfirzeit September 2023 in Eichstätt

In diesem Jahr werden 41 junge Menschen in Altdorf und Eismannsberg konfirmiert.

Wir gratulieren euch herzlich und wünschen euch für eure ganz indivi-

duellen Wege durchs Leben Freude, Mut, Begeisterung, Glück, Zuversicht, Vertrauen und ganz viel von Gottes reichem Segen! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Diakonin Jutta Krach

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Namen unserer Konfirmand*innen
nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Donnerstag, 28. März

Gründonnerstag

18.30 Uhr Evangelisches Haus
Feierabendmahl (Zieske, Krach)

Freitag, 29. März

Karfreitag

9.00 Uhr Eismannsberg
Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Overmann)

9.00 Uhr Weißenbrunn
Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Popp)

10.30 Uhr Laurentiuskirche
Gottesdienst mit Beichte und
Abendmahl (Popp)

15.00 Uhr Laurentiuskirche
Andacht zur Todesstunde Jesu (Popp)
mit Kantorei, Susanne Wittekind, Sopran

Sonntag, 31. März

Ostersonntag

6.00 Uhr Laurentiuskirche
Osternacht (Krach)

6.00 Uhr Weißenbrunn
Osternacht (Zieske)

9.00 Uhr Eismannsberg
Gottesdienst mit Posaunenchor
(Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche
Gottesdienst mit Vocal Ensemble
und Posaunenchor (Felsner)

Montag, 1. April

Ostermontag

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche 

Familiengottesdienst mit Kindermusical
(Felsner, Wittekind und Team)

14.30 Uhr Eismannsberg

Emmausweg nach Traunfeld
(Overmann, Ehrl und Team)
mit anschließendem Beisammensein

Freitag, 5. April

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita
Gottesdienst (Overmann)

17.00 Uhr Haus Waldenstein
Gottesdienst mit Abendmahl
(Overmann)

Sonntag, 7. April

Quasimodogeniti

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche
Gottesdienst (Overmann)

12.00 Uhr Laurentiuskirche
Taufgottesdienst (Overmann)

Montag, 8. April

10.00 Uhr Seniorenhof
Gottesdienst (Overmann)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental
Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 14. April

Misericordias Domini

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Monath)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

ZuMUTungen (Felsenstein-Roßberg)

Freitag, 19. April

17.00 Uhr Laurentiuskirche

Beichte und Abendmahl
(Overmann, Krach)

Sonntag, 21. April

Jubilate

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Felsner)

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Konfirmationsgottesdienst
(Overmann, Krach) mit Kantorei

11.30 Uhr Magdalenenkirche

Taufgottesdienst (Felsner)

Freitag, 26. April

17.00 Uhr Laurentiuskirche

Beichte und Abendmahl
(Overmann, Krach)

Samstag, 27. April

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Konfirmationsgottesdienst
(Overmann, Krach) mit Posaunenchor

15.30 Uhr Evangelisches Haus 

Kirche Kunterbunt (Popp und Team)

Sonntag, 28. April

Kantate

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Felsner)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Konfirmationsgottesdienst
(Overmann, Krach) mit Posaunenchor

11.00 Uhr Evangelisches Haus 

Mini-Kirche (Felsner)

18.00 Uhr Laurentiuskirche

Abendgottesdienst (Popp)

Freitag, 3. Mai

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Zieske)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Zieske)

Sonntag, 5. Mai

Rogate

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Zieske)

Montag, 6. Mai

10.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Zieske)

10.45 Uhr Diakoneo Pfaffental

Gottesdienst (Zieske)

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Leonhardskirche Leinburg 

Regionaler Familienfreundlicher

Gottesdienst (Felsner)

Mahnwache und Friedensgebet jeden Freitag um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche

Sonntag, 12. Mai

Exaudi

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.00 Uhr Eismannsberg 

Kindergottesdienst

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl zur
Jubiläumskonfirmation (Felsner)

10.30 Uhr Magdalenenkirche

ZuMUTungen (Voss-Beoerschmann)

Sonntag, 19. Mai

Pfingstsonntag

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Zieske)

9.00 Uhr Eismannsberg 

Gottesdienst für Groß und Klein mit
Posaunenchor (Overmann und Team)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl (Zieske)

12.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Overmann)

Montag, 20. Mai

Pfingstmontag

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Felsner)

14.30 Uhr Marienkapelle Häuselstein

Ökum. Maiandacht (Overmann)

Sonntag, 25. Mai

Trinitatis

Eismannsberg

Einladung nach Altdorf

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 2. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Monath)

10.00 Uhr Pühlheim

Kirchweihgottesdienst (Overmann)

10.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Ranke)

Freitag, 7. Juni

16.00 Uhr Seniorenzentrum Novita

Gottesdienst (Felsner)

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Felsner)

Silberne Konfirmation

Ab diesem Jahr feiern wir das Fest der Silbernen Konfirmation im zweijährigen Rhythmus. Alle Jubilare diesen Jahres erhalten im Frühsommer 2025 zusammen mit den nächstjährigen Jubilaren eine Einladung.

Pfarrer Bernd Popp

Seelsorgerliche Bereitschaft

Wenn Sie an den Wochenenden bzw. Feiertagen dringend seelsorgerliche Begleitung benötigen, steht Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

29. März

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

30., 31. März und 1. April

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

6. und 7. April

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

13. und 14. April

Pfr. Popp, Telefon 09187 9089-121

20. und 21. April

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

27. und 28. April

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

1. Mai

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

4. und 5. Mai

Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100

9., 11. und 12. Mai

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

18. und 19. Mai

Dekanin Zieske, Tel. 0160 96258100

20. Mai

Pfrin Felsner, Telefon 0151 52850954

25., 26. und 30. Mai

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

1. und 2. Juni

Pfrin Overmann, Telefon 09187 5605

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Taufen können in den Sonntagsgottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Sonntag, 21. April, 11.30 Uhr

Magdalenenkirche

Pfarrerinnen Felsner

Sonntag, 19. Mai, 12.00 Uhr

Pfarrerinnen Overmann

Samstag, 13. Juli, 10.30 Uhr

Taufest im Naturbad Weißenbrunn

Pfarrer Popp, Pfarrerin Felsner

Anmeldungen für Taufen nimmt in

Altdorf das Pfarramt entgegen.

Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

Ökumenischer Emmausweg



■ **Ostermontag 1. April, 14.30 Uhr von Eismannsberg nach Traunfeld**
Wir starten im Eismannsberger Kirchengarten und gehen über mehrere Zwi-

schenstationen, über die Häuselsteiner Höhe nach Traunfeld. Dort schließen wir mit einer Feier des Brotteilens ab. Die Geschichte von den Jüngern, die auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus dem auferstandenen Jesus begegnen, leitet uns dabei. Der Weg ist kinderwagenfreundlich und ca. 5 km lang. Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich willkommen. Bei Bedarf gibt es Mitfahrgelegenheiten zur Rückfahrt. Es begleiten Pfarrer Gerhard Ehrl, Pfarrerin Barbara Overmann, Johannes Bayerl und der Ökumenekreis. BO

Ökumenische Maiandacht

■ **Pfingstmontag, 20. Mai, 14.30 Uhr Marienkapelle bei Häuselstein**
In diesem Jahr fällt der Pfingstmontag wieder in den Mai – nach der Tradition der Tag für die ökumenische Maiandacht an der Marienkapelle. Wir starten in Eismannsberg am Brunnen um 13.45 Uhr und wandern nach Häuselstein, wo wir uns mit den katholischen Geschwistern und Pfarrer Markus Müller treffen. BO



Gemeinsam für den Frieden gebetet

Aufgrund der komplexen Situation zwischen Palästina und Israel, haben sich die Frauen der Kirchengemeinden Eismannsberg und Traunfeld mit der veränderten Gottesdienstordnung aus Palästina befasst. Gemeinsam wurde

der diesjährige Weltgebetstag in der St. Willibaldskirche in Traunfeld gefeiert. Als Friedensgruß wurden Olivenzweige ausgetauscht. Im Anschluss gab es wieder gemütliches Miteinander im Pfarrheim. WM

Ökumene gefeiert

Gottesdienst „Zur Einheit der Christen“



Mit einem gut besuchten Gottesdienst haben die Kirchengemeinde Eismannsberg und die katholische Gemeinde Traunfeld gemeinsam gefeiert. Das Ökumeneteam der beiden Kirchengemeinden unter der Leitung von Pfarrerin Barbara Overmann und Pfarrer Gerhard Ehrl hatte diesen Gottesdienst „Zur Einheit der Christen“ vorbereitet. Die Gottesdienstordnung – inspiriert vom barmherzigen Samariter – kam aus

Burkina Faso. Alle Gottesdienstbesucher erhielten Wasser aus einem Krug, als Zeichen für das Teilen der Liebe Gottes. In Afrika wird dafür häufig eine Kalebasse verwendet, wie sie Pfarrerin Overmann in der Hand hielt. Die Kollekte dieses Gottesdienstes wurde für das Erzieherinnenprojekt im Dekanat Karatu in Tansania gesammelt. Ein gemütliches Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus schloss sich an. WM

Dankeabend für Krippenspiel-Einsatz

Anfang Februar gab es wie bereits im letzten Jahr ein Dankeschön-Pizzaessen mit Spieleabend für die fleißigen Darsteller*innen unseres Krippenspiels. Neben der Schule und diversen Hobbies haben sich so viele Kinder über Wochen hinweg Zeit genommen, Texte zu lernen und zu den Proben zu kommen. Das Ergebnis war ein tolles und abwechslungsreiches Krippenspiel. So viel Einsatz und Engagement wurde mit einem tollen Abend belohnt. Karin Neumann/Sabine Ederer



Unser Gemeindeleben 2023 in Zahlen

■ Altdorf

47 Personen wurden getauft (im Vorjahr: 56), davon 2 Kinder aus Weißenbrunn; 40 Jugendliche wurden konfirmiert (im Vorjahr: 54), davon 4 aus Weißenbrunn und Ernhofen; 8 Paare sind getraut worden (im Vorjahr: 6) 87 Gemeindeglieder wurden beerdigt (im Vorjahr: 94), davon 9 Gemeindeglieder aus Weißenbrunn und Winn (im Vorjahr: 6); 109 Personen sind aus unserer Evangelischen Kirche ausgetreten (im Vorjahr: 112), davon 8 Personen aus Weißenbrunn; 11 Personen sind in unsere Evangelische Kirche eingetreten (im Vorjahr: 17).

Die Spenden und Kollekten im zurückliegenden Jahr betragen 93.710,27 € (im Vorjahr: 100.683,02 €). Davon waren für die Arbeit unserer eigenen Gemeinde 54.794,01 € (im Vorjahr: 68.179,76 €) bestimmt.

Das Kirchgeld im Jahr 2023 betrug 39.431 € (im Vorjahr: 40.441,56 €).

■ Eismannsberg

7 Personen wurden getauft (im Vorjahr: 15); 6 Jugendliche wurden konfirmiert (im Vorjahr: 3); keine Trauungen (im Vorjahr: 2); 4 Gemeindeglieder wurden beerdigt (im Vorjahr: 5); 6 Personen sind aus unserer Evangelischen Kirche ausgetreten (im Vorjahr: 8); 1 Person ist in unsere Evangelische Kirche eingetreten (im Vorjahr: 0)

Die Spenden und Kollekten im zurückliegenden Jahr betragen 13.506,20 € (im Vorjahr: 19.251,08 €). Davon waren 8.416,70 € (im Vorjahr: 14.728,08 €) für die Arbeit unserer eigenen Gemeinde bestimmt.

Das Kirchgeld im Jahr 2023 betrug 4.565,00 € (im Vorjahr 4.770,00 €).

Ein herzliches „Dankeschön“ allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung der Aufgaben und Anliegen unserer Kirchengemeinden und der Projekte, die darüber hinausgehen.

Was machen mit den Sachen?

Wenn sie beim Ausmisten Stifte aller Art, Bastelmaterial oder Scheren finden, die noch gut sind, bringen Sie sie gerne im Gemeindehaus im Erdgeschoss vorbei. Im Sinne der Nachhaltigkeit sammeln wir dort in den Monaten April und Mai die gespendeten Materialien und verwenden sie in der Kinder- und Jugendarbeit weiter.

Vielen Dank!

Diakonin Jutta Krach



Kinderaktion: Salz der Erde

Kreativer Themennachmittag

■ **Freitag, 19. April, 15.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 5 Jahre

Ohne Salz schmeckt fast jedes Essen fad. Aber zu viel Salz ist auch nicht gut. Und Jesus sagt zu uns: Ihr seid das Salz der Erde! Wir sollen Geschmack in diese Welt bringen. Gar nicht so einfach! Wie geht das überhaupt? Wir gehen dem Geheimnis von Salz nach und schauen, was es alles kann und wozu es nützlich ist. Und wir werden selbst kreativ ... mehr soll noch nicht verraten werden.



Anmeldung über das Pfarramt, Telefon 09187 902806 Ich freu mich auf dich!

Pfarrerin Judith Felsner

Film ab im KinderKino

■ **Freitag, 3. Mai, 16.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
für Kinder ab 6 Jahren

Herzliche Einladung zum KinderKino! Euch erwartet ein gemütlicher Filmnachmittag mit Popcorn und jeder Menge

Spaß! Für die Veranstaltung kann man sich über evangelische-termine.de, über die Homepage, mit dem ausliegenden Anmeldebogen oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@ev-altdorf.de anmelden. Wir freuen uns auf dich!

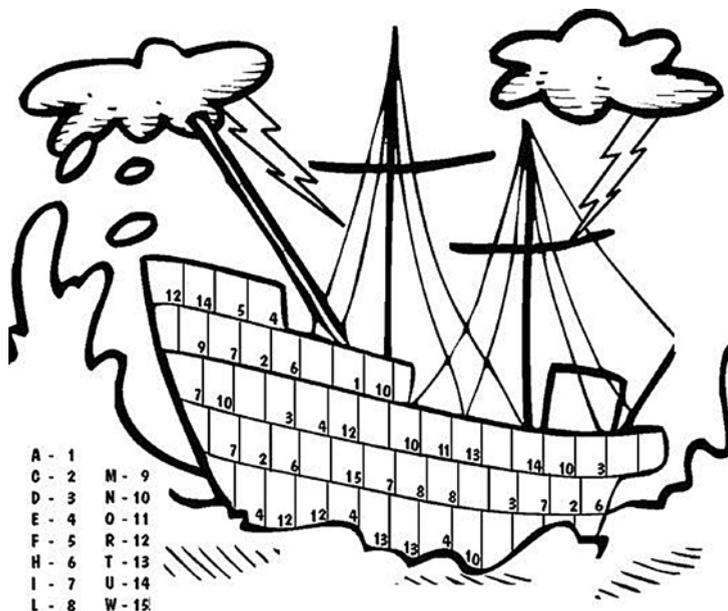
It's time for a Movienight!

Freitag, 3. Mai, 18.00 Uhr
 ■ **Evangelisches Haus am Schlossplatz**
für Jugendliche ab 12 Jahren

Bist du bereit für die „Movienight“? Euch erwarten ein gemütlicher Filmemarathon, Snacks und gute Gespräche. Anmeldung über evangelische-termine.de, die Homepage, mit dem ausliegenden Anmeldebogen oder bei Diakonin Jutta Krach unter jutta.krach@ev-altdorf.de anmelden. Wir freuen uns auf dich!



Rätsel für Kinder



Wenn du für die Zahlen Buchstaben einsetzt, kannst du ein Versprechen von Gott lesen.

Auflösung: Rufe mich an in der Not und ich will dich erretten. Psalm 50:15

Sturm kam. Die Wellen wurden immer höher und warfen das Boot unsanft hin und her und das Wasser schwappte ins Schiff. Eilig begannen sie das Wasser aus dem Schiff zu schöpfen, doch sie waren nicht schnell genug. Panik machte sich breit, immer höher stieg das Wasser

im Schiff. "Wir ertrinken!", schrien sie. Da stand Jesus auf und rief: "Sturm, sei still!" Sofort hörte der Sturm auf und der See lag glatt da, als wäre nichts gewesen. Jesu Freunde wunderten sich sehr darüber und waren froh gerettet zu sein.
Lukas 8, 22 – 25

Minikirche lädt ein

■ **Sonntag, 28. April, 11.00 Uhr**
Evangelisches Haus am Schlossplatz
 Wir freuen uns darauf, mit Familien mit jüngeren Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern: Lieder zu singen, zu beten, Geschichten zu hören, Neues

zu erfahren, Altes neu zu entdecken und einfach eine schöne Gemeinschaft zu haben. Dauer circa 30 Minuten. Wir freuen uns auf euch!

Pfarrerin Judith Felsner, Christina Krasser, Evi Krasser, Nikola Herling, Margit Bobisch, Hanna und Emma



Immer ein gutes Gefühl – Qigong-Kurs

■ Montag

08.04. | 15.04. | 22.04. | 29.04.

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Qigong hilft, die heilende Ganzheit in Körper, Geist und Seele wieder zu finden. Der Kurs vermittelt ein Basisverständnis und ist für EinsteigerInnen und Geübte geeignet.

Referentin: Maria Christl, Qigong-Lehrerin, Heilpraktikerin

Teilnahmegebühr: 60,- Euro

Anmeldung bis 28. März

Pflegeversicherung: Was ist das? – Vortrag

■ Mittwoch, 10. April, 19.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Informationen zur Pflegeversicherung, sowie Antworten unter anderem auf die Fragen: Wann kann ich diese in Anspruch nehmen und wo stelle ich einen Antrag?

Referentin: Franziska Stadelmann,

Fachstelle für pflegende Angehörige

Klimapuzzle: Wir haben die Karten in der Hand – Workshop

■ Freitag, 12. April, 16.00 – 20.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Ein kollaborativer und kreativer Workshop, der Klima-Bewusstsein schafft mit Hilfe von 42 Spielkarten, die zum Handeln inspirieren.

Referent: Erwan Mouchoux,

Workshopleiter Klimapuzzle

Anmeldung bis 8. April

Selbstbewusste Kinder – starke Kinder! Wie stärke ich Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl meiner Kinder? – Vortrag

■ Dienstag, 16. April, 19.30 Uhr

Evang. Gemeindehaus Feucht

Wie kann ich diese wichtige Grundlage dem Kind mit auf dem Weg geben? Der Vortrag richtet sich an Eltern und pädagogische Fachkräfte.

Referentin: Alexandra Wendler,

Soz.-Päd. (B.A.), Onlineberaterin

Anmeldung bis 11. April

Workshop: Waldbaden –

Den Wald mit allen Sinnen erkunden

■ Mittwoch, 8. Mai, 15.00 – 17.00 Uhr

Waldstück am Fürstenschlag in Altdorf

Informationen unter www.ebw-nah.de

Referentin: Andrea Heiselbetz, Kursleiterin

Waldbaden – Achtsamkeit im Wald

Vortrag: Grenzen setzen und Autonomie fördern

■ Mittwoch, 15. Mai, 19.00 Uhr

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Wie kann ich mein Kind feinfühlig durch die Autonomiephase begleiten?

Referentin: Julia Stefan, Psychologin M.Sc.,

Erziehungsberatungsstelle Lauf

Anmeldung bis 8. Mai

Orgelradltour

■ Samstag, 18. Mai, 9.30 Uhr

Beginn: Christuskirche Neumarkt

von Neumarkt aus über Gnadenberg nach Altdorf

Anmeldung bis 5. Mai

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-nah.de und bei Annette Scherer, annette.scherer@elkb.de, Telefon 0170 9881604

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Kantor Wolfram Wittekind

Telefon 0178 4486755

wolfram.wittekind@elkb.de

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Kathrin Münch,

Telefon 09187 906729

■ **Dienstag, 19.30 Uhr**

Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Leitung: Andrea Polster

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr**

Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Ulrike Arneth, Tel. 09187 5785,

www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Hannelore Sperl,

Telefon 09187 1887

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache**

Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg

Auskunft: Waltraud Monath,

Telefon 09187 5520

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ **1 x im Monat Trommeltreff im**

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Mike und Margarete Kern,

Telefon 09187 3510

Mutter-Kind-Gruppen

■ **Mittwoch, 9.30 bis 11.00 Uhr**

Evangelisches Haus am Schlossplatz

Auskunft: Christina Hirschmann

Telefon 0162 9307638

■ **Montag, 10.00 bis 11.00 Uhr**

Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Kathrin Schwartz,

Telefon 09187 7020981

Jugend-Gruppen

Jugendtreff

■ **Jeden Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr**

(außer in den Ferien)

Evang. Haus am Schlossplatz

Auskunft: Diakonin Jutta Krach,

Telefon 0176 57765752

Jungschar

■ **Jeden 2. Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr**

Gemeindezentrum Weißenbrunn

Auskunft: Michael Gries,

Telefon 09187 409817

Auskunft zu allen weiteren Jugend-

veranstaltungen: Diakonin Jutta Krach,

Telefon 0176 57765752

Yoga – Meditation – Gebet

■ **Mittwoch, 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr**

Evang. Haus am Schlossplatz

Mit sanften Yogaübungen bereiten wir

uns auf die Meditation und das Beten

mit Gebärden vor.

Auskunft: Karin Fuhry,

karin.fuhry@gmx.de

Seniorentreff

■ **1 x Monat, 14.30 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Eismannsberg**

Auskunft: Karin Neumann,
Telefon 09187 804308

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Weißenbrunn
08.04. | 06.05.**

Auskunft: Anni Feyerer (Liebel),
Telefon 09187 9019197

Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Evang. Haus am Schlossplatz**

11.04. Mikroplastik in unserem Alltag,
Hannelore Täufer (Dt. Evang. FB)

25.04. DEF Extra – Smartphone-
Sprechstunde mit Luitgard Herrmann:
10 bis 12 Uhr oder 13 bis 15 Uhr
(Anmeldung unbedingt erforderlich)

16.05. Ausflugsfahrt zum Kabarett mit
McNeills in Unterlaimbach, 10 bis 18
Uhr, Abfahrt vor Bäckerei Bock

Auskunft: Christine Seichter,
Telefon 09187 9215500

Offener Haus-Bibel-Kreis CVJM

Auskunft: Georg Genßler,
Telefon 09187 6916

Hauskreis CVJM

für Familien, Alleinstehende und
Ehepaare ab ca. 40 Jahren
Auskunft: Jürgen Peter, Tel. 09187 8841

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer
Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern,
Telefon 09187 3510
und Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter,
Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Andreas Münch,
Telefon 09187 906729

EC Altdorf

Pfadfinder PfC und weitere Angebote

EC-Leitung Lukas Lindner, Telefon
0170 7447100, l.lindner@ec-aldorf.de,
Infos unter www.ec-aldorf.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste

Sonntags 10.00 Uhr

Gerhard-Tersteege-Gemeinschaftshaus
Am Plätzlein 1
Infos unter www.lkg-aldorf.de

Austräger*innen für Kirchenboten gesucht

für Weinhof (60 Stück) und Hers-
brucker Straße 20 – 26 (25 Stück).
Bitte bei Heike Koslowsky im Pfarr-
amt melden, Telefon 09187 902806.

**Diakonie-Station – Betreutes Wohnen
– Ambulante Pflege Haus Waldenstein**

Meergasse 22, 90518 Altdorf
Telefon 09187 935190

*Sprechzeiten: Montag bis Freitag von
9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache*

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht
Telefon 09128 739096
sekretariat@zds-aldorf.de

**Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf
– Stätte der Begegnung**

Sr. Inge Dittmar, Telefon 09187 935190
*Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm
einmal im Vierteljahr*

**Diakoneo Dienste für Senioren Bayern
gGmbH – Betreutes Wohnen/
Seniorenhof Altdorf**

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-0

Diakoneo Tagespflege

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9549-110

Diakoneo Haus am Pfaffental

Burgthanner Weg 3, 90518 Altdorf
Telefon 09187 4094-20

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-33
krebspunkt@diakonie-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@diakonie-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-aldorf@diakonie-ahn.de

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 964340,
spdi@caritas-nuernberger-land.de

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA)

Telefon 09151 837735
Kasa@diakonie-ahn.de

**Fachstelle und Beratung
für pflegende Angehörige
im südlichen Nürnberger Land**

Franziska Stadelmann
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128 502371
fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Hersbruck

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@diakonie-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@diakonie-ahn.de

**Betreuungsverein
für gesetzliche Betreuungen**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-10
betreuungsverein@diakonie-ahn.de

Migrationsberatung

Nikolaus-Selnecker-Platz 2,
91217 Hersbruck, Tel. 09151 8377-36

**Flüchtlings- und Integrationsberatung
Nürnberger Land**

Telefon 09151 8377-32

Beratung in Altdorf

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 0151 51161118
migrationsdienst@diakonie-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218
*Wir halten Kontakt zu lutherischen
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-
stützen besondere Vorhaben.*

**Treffpunkte für Alleinerziehende
Nürnberger Land Süd**

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag
um 15.00 Uhr im Ernestine-Melzer-Haus,
Tannensteig 1, 90537 Feucht.*

Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 0170 2437742
alleinerziehende-aldorf@web.de

Tafel Nürnberger Land

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

**Überkonfessioneller
Krankenhausbesuchsdienst Altdorf**

Auskunft: Ortrun Griebel
Telefon 0911 5209198

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-
pflicht und sind kostenfrei.*

**Aus Datenschutzgründen erscheinen
die Kasualien nur in der Printausgabe
des Kirchenboten.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Evang.- Luth. Pfarramt**Altdorf und Eismannsberg**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815

pfarramt.altdorf@elkb.de und
barbara.overmann@elkb.de
www.evangelisch-in-altdorf.de

Geschäftsführung: Diakon Thomas
Steinberg, Telefon 09187 808495
thomas.steinberg@elkb.de

Friedhofsverwaltung: Nicole Thalheimer,
Telefon 01590 6818603

Sekretärinnen: Heike Koslowsky, Monika
Neubauer und Alexandra Wozny

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mo. 15.00 bis 17.00 Uhr

Mi. 8.00 bis 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26

Spenden für die Gemeinde Eismannsberg

Raiffeisenbank Hersbruck eG

IBAN: DE15 7606 1482 0003 3570 15

Konto für den Kirchenboten

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96

Pfarrer Bernd Popp, Sprengel I

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9089-121

bernd.popp@elkb.de

Pfarrerinnen Judith Felsner, Sprengel II

Büro: Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf

Telefon 0151 52850954

judith.felsner@elkb.de

Dekanin Veronika Zieske, Sprengel III

Büro: Kirchgasse 10, 90518 Altdorf

Telefon 09187 902808

oder 0160 96258100

veronika.zieske@elkb.de

**Pfarrerinnen Barbara Overmann,
Sprengel IV, V und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf

Telefon 09187 5605

barbara.overmann@elkb.de

Diakonin Jutta Krach**Kinder-, Jugend- u. Konfirmandenarbeit**

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf

jutta.krach@elkb.de

Telefon 0176 57765752

Wolfram Wittekind**Dekanatskantor**

Telefon 0178 4486755

wolfram.wittekind@elkb.de

Christine Lederer-Seibold**Mesnerin**

Telefon 0176 34390868

christine.lederer-seibold@ev-altdorf.de

Bärbel Reuter**Vertrauensfrau im Kirchenvorstand**

Telefon 09187 5591

barbara@familie-reuter.info

Waltraud Monath**Ansprechperson für Eismannsberg**

Telefon 09187 5520

waltraud.monath@web.de

Kindertagesstätten

Geschäftsführer

Diakon Gerhard Makari

Schlossplatz 5, 90518 Altdorf

Telefon 0159 04447103

gerhard.makari@elkb.de

Röderstraße**(auch Kinderkrippe/Integrativgruppe)**

Franziska Schreiber,
Telefon 09187 9068223 (Kita)
kita.roederstrasse.altdorf@elkb.de

Hagenhausener Straße**(auch Kinderkrippe)**

Sabine Lochner, Telefon 09187 5944
kita.regenbogenkinder.altdorf@elkb.de

Torwiesenstraße

Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
09187 9068-190
kita.schatzinsel.altdorf@elkb.de

Unterrieden

Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
kita.schwalbennest-altdorf@elkb.de

Weißbrunn

Isabel Burger, Telefon 09187 80321
kita.musik.weissenbrunn@elkb.de

Eismannsberg

Sybille Horter, Telefon 09187 8531
kita.eismannsberg-altdorf@elkb.de

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM

Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 410770,
www.die-kokosnuss.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt

Neumarkter Straße 12, 90518 Altdorf
Telefon 0162 6744694

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr
1. Sa. im Monat 9.00 bis 13.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Altdorf
zur Förderung und zum Erhalt der
kirchlichen Gebäude**

Auskunft: Pfarrer Bernd Popp,
Telefon 09187 9089-121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
Raiffeisenbank Nürnberger Land eG
IBAN: DE68 7606 1482 0704 5183 30

**Evangelische Jugend
im Dekanat Altdorf**

Diakon Benedikt Vogt
Diakon Jonas Stahl
Kirchgasse 6-8, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9674077
Telefon 01578 8785348
ej.altdorf@elkb.de
www.ej-altdorf.de
Vertrauenspersonen
für Betroffene von sexueller Gewalt:
Bärbel Prager
Telefon 0157 76495507
prager.b@gmx.de
Stefan Schurkus
Telefon 0152 26972532
troikus@freenet.de

**Erwachsenenbildungswerk NAH
Neumarkt-Altdorf-Hersbruck**

Annette Scherer, Telefon 0170 9881604
annette.scherer@elkb.de
Kirchgasse 6 – 8, 90518 Altdorf

Redaktionsschluss

für den Juni/Juli-Kirchenboten:
Montag, 15. April

Gemeindehilfen

Der Kirchenbote für Juni/Juli
kann am Mittwoch, 29. Mai im
Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch Mai 2024:

Alles ist mir erlaubt,
aber nicht alles dient zum Guten.

Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll Macht haben
über mich.

1. Korinther 6, 12